

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 56. Freitag den 14. Juli 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Rottenburg. (Die Abhaltung des Schäfergerichts und Schäferlaufs in Urach.) Am heutigen Jakobitag wird der gewöhnliche Schäferlauf und sodann in den folgenden Tagen das Schäfergericht in Urach abgehalten werden.

Die Schultheißenämter der zum Junstbezirk Urach gehörigen Ortschaften haben solches den — in ihren Gemeinden befindlichen Schäfermeistern, Knechten und Jungen, auch eingekauften Schaafhaltern, mit dem Anbange bekannt zu machen, daß sie an dem gedachten Tage Morgens in Person, oder, wenn sie hieran gehindert würden, durch Bevollmächtigte erscheinen und das gewöhnliche Leggeld entrichten sollen.

Zugleich ist den sämtlichen Schaafhaltern, welche mehr als 25 Stück Schaaf besitzen und zu dieser Schaafhaltung entweder noch gar nicht, oder nicht zu ihrer gegenwärtigen Schaafzahl berechtigt sind, die Auflage zu machen, diese Berechtigung bei dem dortigen Schäfergericht nachzusuchen und das gesetzliche Concessionsgeld zu entrichten.

Diejenigen, welche an dem Schäferlauf Theil nehmen wollen, haben sich vorher bei dem Ladenmeister in Urach gebührend zu melden.

Den 7. Juli 1826.

R. Oberamt.

Rottenburg. (Einberufung der neugewählten Gemeinderäthe u. zur Verpflichtung betreffend.) Die neugewählten Gemeinderäthe, Gemeinde- und Stiftungspfleger so wie die übrigen Theilrechner, welche noch nicht verpflichtet sind, haben

am Dienstag den 18. Juli früh pünktlich um 8 Uhr dahier auf dem Rathhause zur Verpflichtung sich einzufinden und sämtliche Rechner ohne Ausnahme, die noch keine Cautionen eingelegt haben, ihre Cautionsinstrumente, welche nach der früheren oberamtlichen Weisung ausgefertigt seyn müssen, zur Einsicht vorzulegen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die neugewählten Gemeinderäthe und Rechner hievon alsbald in Kenntniß zu setzen und bei persönlicher Verantwortlichkeit dafür zu sorgen, daß die Cautionsinstrumente bis dahin ausgefertigt und von den Rechnern dem Oberamte übergeben werden.

Den 10. Juli 1826.

R. Oberamt.

Herrenberg. Die Ortsvorsteher haben den Schäfermeistern, Knechten und Jungen, auch eingekauften Schaafhaltern, zu eröffnen, daß am kommenden Jakobitag der gewöhnliche Schäferlauf und an den folgenden Tagen das Schäfergericht bei der Schäferlade zu Urach wird abgehalten werden.

Dieselbe haben sich an gedachtem Tage Morgens in Person, oder wenn sie hieran verhindert würden, durch Bevollmächtigte in Urach einzufinden und das gewöhnliche Leggeld zu entrichten.

lirten

Scheur,

lgeber

Maier,

Waib,

be.

neler,

Moth,

er, und

n Rna-

Jahr

o Sacl,

Friesel,

Tag.

und

l. 36kr.

l. 6kr.

l. —kr.

l. 22kr.

l. —kr.

l. —kr.

l. 4kr.

l. 44kr.

l. 44kr.

l. 33kr.

nd 6kr.

4 - 5kr.

6kr.

7kr.

6kr.

4kr.

16kr.

14kr.

2½ Qstl.



Diesjenigen, welche an dem Schäferlauf Theil nehmen wollen, haben sich zuvor bei dem Ladenmeister zu Urach zu melden.

Die Schaafhalter, welche mehr als 25 Stück Schaafe besitzen und zu dieser Schaafhaltung entweder noch gar nicht oder nicht zu ihrer gegenwärtigen Schaafzahl berechtigt sind, haben diese Berechtigung bei dem Uracher Schäfergericht nachzusuchen und das gesetzliche Concessionsgeld zu entrichten.
Den 6. Juli 1826.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Bürgerschaftsaufkündigung.) Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hirschwirths Philipp Großmann von Hatterbach, werden diejenigen Gläubiger, gegen welche Großmann etwa Bürgschaft geleistet hat, hiemit aufgefordert, ihre disqualifigen Ansprüche bei dem Waisengericht in Hatterbach binnen 45 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als sonst nach Ablauf dieser Frist dessen Erben die ihnen jetzt zur Selbsteinreden vorbehalten werden.

Den 5. Juli 1826.

K. Oberamtsgericht.

Hoffacker.

Cameralamt Weil im Schönbuch.

Weil im Schönbuch. Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt, ein beträchtliches Quantum Dinkel vom Jahr 1825, aus freier Hand zu verkaufen. Diejenigen, welche mit ihr in Handelsverhältnisse zu treten geneigt wären, dürfen guter Waare, angemessener Preise, und so reeller — als prompter Bedienung sich versichert halten.

Den 5. Juli 1826.

K. Cameralamt.

Krieger.

Stadtschultheißenamt Ultenstaig.

Ultenstaig, Stadt. (Fährniversteigerung.) Die verwitwete Frau Dr. Enslin dahier, ist Willens,

Montag den 17. d. M.

eine Auktion gegen gleich baare Bezahlung abzuhalten, wobei vorkommt: 2 goldene Uhren, 1 goldene Kette, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Mannskleider, Bett und Leinwand, Bettladen, Kästen, 2 Commode, 1 Sopha und sonstiges Schreibwerk,

Zinn- und Kupfergeschirre, eine einspännige Trotschke, Reitzeug und gemeiner Hausrath.

Sämmtliche Herren Ortsvorsteher werden gebeten, solches in Bälde bekannt machen zu lassen.

Den 5. Juli 1826.

Stadtschultheiß Majer.

Tübingen. (Logisverleihung.) Das dem hiesigen Oberamtsverband zustehende Nebenhaus beim Oberamtsgerichtsgebäude, welches gegenwärtig der Herr Doktor Heigelin bewohnt, wird an Martini d. J. vakant, und daher an eine andere honeste Familie verliehen.

Es enthält 2 Stodwerke, im untern 3 heizbare und 1 unheizbares Zimmer, in einandergehend, die 3 erstern mit besondern Zugängen von Dehren, im obern Stod 3 heizbare und 1 unheizbares Zimmer, ganz wie unten eingerichtet, ferner 1 Küche, 1 Speiskammer und 1 Garderobe, unterm Dach 2 vertäferie Kammern und freien Platz dazwischen, auch 1 besondern Keller, 1 geräumigen Holzstall, und Waschküche. Die Liebhaber zu diesem modernen und bequemen Logis belieben es einzusehen, und sich in Bälde an die Oberamtspflege zu wenden.

Den 11. Juli 1826.

Oberamtspflege.

Schütz.

Tübingen. Um die Schuldenfache der Elisabeth, Theodor Kraus, Weingärtners, Tochter, zu erledigen, werden alle, welche eine Forderung an die Krausin zu machen haben, aufgefordert, solche am

Donnerstag den 15. Juli

Morgens 7 Uhr auf dem Rathhause gehdrig anzugeben.

Den 1. Juli 1826.

Stadtrath.

Vollmarkungen, bei Horb a. N. Bei der unterzeichneten Stelle sind unter Vorbehalt der Renntamtlichen Ratification, über welche aber am Tage der Versteigerung der Beschluß gefaßt werden wird,

—: 560 Scheffel Dinkel,

und

—: 80 — Gersten,

guter und reiner Früchten, zum Verkauf im Aufstreich gegen baare Bezahlung ausgesetzt, und werden demnach die allenfallsigen Liebhaber auf den

25. dieses Monats Juli, an welchem die Versteigerung statt haben wird, hiezu eingeladen.

Fürstlich Waldburg-Zeil Trauchburg-
Rentamt allda.

Wälflinger, bei Niedlingen an der Donau. (Hammelverkauf.) Aus den disseitigen Schäfereten sind circa 100 Stück Sechs- und Bierschäufliche Merinos-Hämmer zum Verkauf ausgesetzt, welche täglich besehen, und mit dem unterzeichneten Rentamt Käufe abgeschlossen werden können.

Den 1. Juli 1826.

Gräfl. Schenk v. Stauffenbergisches
Rentamt allda.

Düßlingen, Tübinger Oberamts. Die etwaigen Schuldgläubiger des kürzlich verstorbenen Christian Schwarz, Obermüllers allhier, wollen ihre Forderungen dem Waisengericht innerhalb 14 Tagen anzeigen, um die Inventuraltheilung desto richtiger fertigen zu können.

Waisengericht.
In dessen Namen
Schultheiß Näbele.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Hausverkauf.) Wer ein halbes Haus in der Marktgaß kaufen will, kann sich bei Kutscher Kolb in der Marktgaß melden und mit demselben einen Kauf abschließen.

Tübingen. Wer Lust hat, einen Morgen Baumgut und Weinberg im Heuland gelegen, und aus zwei Theilen bestehend, zu kaufen, kann das Nähere erfragen bei

Georg Fellmeth,
Weingärtner.

Tübingen. (Wein zu verkaufen.) Bei dem Unterzeichneten ist zu haben: Wein mit Most der Vimer für 16 fl. und 18 fl., dem Fmi nach für 1 fl. 6 kr. und 1 fl. 12 kr. 1823er Schnaitemer oder Rammsthaler Wein, der Vimer für 36 fl., dem Fmi nach für 2 fl. 20 kr., dergleichen rein erhal-

tenen 1822er Uhlbacher, Freudensteiner und Hohhaslacher Wein zu billigen Preisen.

Den 11. Juli 1826.

Jakob Con. Schweickhardt.

Tübingen. (Herabgesetzte Weinpreise.) Unterländer 1818 -- 19 von 24 kr. auf 19 kr., reinen Rammsthaler 1823er von 16 kr. auf 12 kr. per Maas.

Schloßküfer Erbe's Wittib.

Tübingen. (Wein zu verkaufen.) Neingehaltenen 1823er Unterländer Wein, zu 12 kr. die Maas, zapft der Unterzogene von heute an täglich (den Sonntag ausgenommen) vor dem Keller seiner Mutter, die ganze Woche hindurch ebenfalls in seinem eigenen Hause mit dem Bemerkn aus, daß bei Abnahme von 1 Fmi das Stichmaas statt findet, der Abnehmer Eines oder mehrerer Eimer hingegen noch billiger behandelt werden wird.

Den 12. Juli 1826.

Fellmeth.

Tübingen. (Wein feil.) Unterzeichneter ist gesonnen, ein Quantum reingehaltenen guten alten Unterländer Wein die Maas zu 12 kr., Eimer oder Fmi weiß, per Eimer zu 26 fl., abzugeben.

Den 7. Juli 1826.

Wilhelm Nif, Stadtrath.

Tübingen. (Kinderwägle feil.) Bei Unterzeichnetem ist ein gut conditionirtes Kinderwägle um billigen Preis zu haben.

Sattler Weißert.

Tübingen. (Keller zu vermiethen.) Ein geräumiger guter Keller für einen oder zwei Liebhaber, bei

Antiquar Heckenhauer.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.) Wer bis Martini ein Logis, bestehend aus einer Stube mit Ofen, Küche und zwei Kammern, beziehen will, beliebe sich zu melden bei

Friedrich Sautter,
Schuhmachermeister.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.) Bei Unterzeichnetem ist ein Logis, bestehend in einer Stube sammt Ofen, einer großen Küche, großen Kammer und Holzlege, bis Jacobi oder Martini zu beziehen.

Engelwirth Schnaitth,
vor dem Schmidthor.

Tübingen. (Eisenwaarenempfehlung.) Mehrere öffentliche Anerbietungen von Eisenwaaren veranlassen mich, bekannt zu machen, daß ich immer in allen Gattungen Platten und Säulensfen, Sparheerden mit 2, 3 u. 4 Ldhern, und dem dazu gehörigen Geschirr, Schiebergestellen und Rosten, in dem Gesundheitsgeschirr neuerer Fabrication, so wie in allen anderen Eisenwaaren vollständig assortirt bin. Ich verkaufe solche en gros wie en détail im Verhältniß eben so billig, zum Theil noch billiger, als sie kürzlich von einem gewissen Hause öffentlich angeboten worden sind. Auch nehme ich alt Eisen zu dem höchst mäßlichen Preis an.

W. C. Fischer junior.

Tübingen. (Reisegelegenheit.) Der Unterzeichnete wird

den 18. dieses Monats

an den Bodensee fahren. Diejenigen, welche die Reise dahin zu machen und diese Gelegenheit zu benutzen wünschen, werden höchlich ersucht, sich an ihn selbst zu wenden und die sehr billigen Bedingungen zu vernehmen.

Den 10. Juli 1826.

Kuischer Binder, der jüngere,
wohnhaft in der Froschgasse.

Gomaringen, Oberamts Neutlingen. (Schaafverkauf.) Da der dahiesige Herrschaftliche Gutspächter Conrad Kost, mit Tod abgegangen, so wird dessen Schäferet am

Dienstag den 18. Juli

in Benkingen, auch Oberamts Neutlingen, allwo die Schaafse auf der Sommerweide laufen, in öffentlichem Aufstreich, Vormittags 9 Uhr verkauft werden; die zum Verkauf kommenden Schaafse sind von guter spanischer Race, und bestehen aus alten Mutter-schaafsen 94 Stück; 4zahnigte dito 14 Stück; 2zahnigte dito 14 Stück; Stöhr 6 Stück; 2zahnigte Hammel 44 Stück; Kilberlämmer 30 Stück; Hämmeellämmer 44 Stück. Die Liebhaber werden zu dieser Verhandlung höchlich eingeladen.

Den 6. Juli 1826.

Der Wittwe Kriegsbogt
Rathschreiber Hoz.

Tübingen. (Mitleser werden gesucht.) Es sucht Jemand zwei Mitleser zu der Stuttgarter Hofsetzung, die auf dem Tübinger Postamt 2 Gulden halbjährig kostet. Ausgeber des Intelligenzblatts sagt wer?

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Geboren:

- Den 4. Juli. dem Hirschauer Thorwarth Meiber, ein Knabe.
- — — dem Wagner Bauer, ein Mädchen.
- 6. — dem Weingärtner Spannenberger, ein Knabe.
- 8. — dem Joh. Friedrich Brodbeck, Weingärtner, ein Mädchen.

Copulirt:

- Den 9. Juli. Fried. Sigmund Fauser, Schuhmachermeister, mit Louise Barbara Bader, Weingärtners, hinterl. led. Tochter.

Gestorben:

- Den 3. Juli. dem Joh. Ferdinand Karer, Weingärtner, ein Mädchen, an der Brechrubr, alt 10 Monat.
- 4. — dem Säcker Maier, ein Mädchen, am Krampfhusten, alt 1 Jahr.
- 5. — Hrn. Privatdocent D. Heuzgelin, ein Knabe an Zahngichtern, alt 1 Jahr 1 Monat 5 Tag.
- 8. Herrn Uhrenmacher Danneler, ein Knabe, an der Abzehrung, alt 2 Jahr 4 Monat.
- — dem Johannes Späth, Metzger, ein Mädchen, an Erweichung des Magens, alt 10 Monat.
- 10. — der Agatha Löffler, Mäslers hinterl. Tochter im Gutleuthaus, ein Mädchen an der Brechrubr, alt 10 Wochen.
- — dem Thomas Ludw. Waiblinger, Weingärtner, ein Mädchen, an Gichtern, alt 1 Jahr 5 Monat.
- 12. — Alexander Müller, Rädermeister, an Altersschwäche, alt 82 J.